

MERKZETTEL ZUM FREIEN GEBRAUCH

Studienfächer vergleichen auf zwei Seiten

Auf den nächsten zwei Seiten stehen die sieben Punkte, an denen sich zwei Studienfächer wirklich unterscheiden, eine leere Spalte für den eigenen Vergleich, die Quellen mit belastbaren Antworten und die Denkfehler, die eine Wahl am häufigsten kippen.

So nutzt du den Merktzettel

1. Drucke nur die Seiten ab Seite 2. Diese Anleitungsseite brauchst du nicht an der Wand.
2. Häng den Zettel dorthin, wo du schreibst, oder leg ihn vorn in die Mappe. Ein Merktzettel wirkt nur, wenn er im Blick ist.
3. Lies beim Überarbeiten einmal nur nach diesem Zettel durch den Text. Eine Regel pro Durchgang findet mehr als alle auf einmal.
4. Die Word-Datei darfst du kürzen und ergänzen: streich, was du sicher kannst, und trag deine eigenen Stolperstellen ein.

Wofür der Zettel gedacht ist

- Wenn zwei oder drei Fächer in der engeren Wahl stehen und die Beschreibungen auf den Hochschulseiten alle gleich klingen.
- Vor dem Gespräch mit der Studienberatung, damit die richtigen Fragen mitkommen.
- Im ersten Semester, wenn ein Wechsel im Raum steht und der Unterschied zwischen Fach und Hochschule sortiert werden muss.

Was uns in der Korrektur dazu am häufigsten begegnet

- Verglichen wird der Fachname, nicht das Modulhandbuch. Zwei Fächer mit demselben Namen können an zwei Hochschulen sehr verschieden aussehen.
- Der Mathematik- und Methodenanteil wird unterschätzt, weil er erst ab dem zweiten oder dritten Semester voll zuschlägt.
- Entschieden wird nach dem Berufsbild am Ende, ohne die drei Jahre davor anzuschauen, die tatsächlich studiert werden.

Wenn es darauf ankommt

Ein Motivationsschreiben oder ein Anschreiben für ein Auswahlgespräch liest sich schlecht mit Flüchtigkeitsfehlern. Wir lesen Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck gegen:

[korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Studienfächer vergleichen auf zwei Seiten

Verglichen wird nie der Fachname, sondern das Modulhandbuch einer bestimmten Hochschule. Erst darin steht, was in sechs Semestern wirklich gelernt, gerechnet und geprüft wird.

Die sieben Prüfpunkte

Prüfpunkt	Worauf es ankommt
Module und Inhalte	Modulhandbuch der konkreten Hochschule lesen, nicht die Werbeseite. Welche Pflichtmodule stehen in den ersten drei Semestern, welche Wahlbereiche gibt es später?
Mathematik und Methoden	Wie viele Module sind Statistik, Mathematik, Programmieren oder empirische Methoden? Diese Module sind in vielen Fächern die häufigste Abbruchursache.
Zugang und Auswahl	Zulassungsfrei, örtlicher Numerus clausus, Eignungstest oder Mappe? Die Zulassungsart entscheidet über den Bewerbungsweg und über den Zeitplan.
Praxisanteil	Pflichtpraktikum, Praxissemester, Labor, Projektarbeit: wie viel Praxis steckt im Plan und wer besorgt den Platz?
Prüfungsformen	Klausurlastig, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Testate? Die Prüfungsform passt zu den eigenen Stärken oder eben nicht.
Berufsbilder	Welche Tätigkeiten machen Absolventinnen und Absolventen wirklich, nicht welche wären denkbar? Stellenanzeigen mit dem Abschluss im Titel sind die ehrlichste Quelle.
Wechsel und Anschluss	Wie viele Leistungen wären bei einem Wechsel anrechenbar, welche Masterprogramme setzen dieses Bachelorfach voraus?

Zwei Fächer nebeneinander: zum Ausfüllen

Frage	Fach A	Fach B
Pflichtmodule Semester 1 bis 3		
Zahl der Mathematik- und Methodenmodule		
Zulassungsart und Frist		
Praxisanteil im Plan		
Häufigste Prüfungsform		
Zwei echte Stellenanzeigen dazu		
Was mich abschreckt		

Woher belastbare Antworten kommen

- Modulhandbuch und Studienverlaufsplan: stehen frei auf der Seite des Fachbereichs und sind die einzige verbindliche Inhaltsangabe.
- Prüfungsordnung: regelt Prüfungsformen, Wiederholungen und Fristen, oft in einer allgemeinen und einer fachspezifischen Fassung.
- Zentrale Studienberatung für den formalen Teil, Fachstudienberatung für die Inhalte. Das sind zwei verschiedene Stellen.
- Fachschaft des Fachbereichs: sagt, welche Module wirklich schwer sind und wie die Betreuung im Alltag aussieht.
- Vorlesungsverzeichnis und offene Ringvorlesungen: eine Sitzung besuchen sagt mehr als zehn Broschüren.
- Stellenanzeigen und Berufenet der Bundesagentur für Arbeit für die Frage, welche Tätigkeiten wirklich ausgeschrieben werden.

Denkfehler, die eine Wahl kippen

Denkfehler	Besser
Nach dem Fachnamen entscheiden	Zwei Modulhandbücher nebeneinanderlegen und die Pflichtmodule zählen.
Nur auf den Numerus clausus schauen	Der Wert des Vorjahres ist keine Zulassungsgrenze, sondern das Ergebnis der damaligen Bewerberlage.
Ein Fach ausschließen, weil ein Modul schwer klingt	Prüfen, ob es Pflicht ist, wie oft wiederholt werden darf und ob es Vorkurse gibt.
Fach und Hochschule in einen Topf werfen	Erst das Fach festlegen, dann Hochschulen für dieses Fach vergleichen. Sonst wird beides zugleich unsicher.
Auf das Gefühl nach einer Woche warten	Eine Frist setzen, die Punkte oben ausfüllen und danach entscheiden. Ein offener Vergleich wird nicht besser, sondern nur älter.

Die Entscheidung festhalten

- Drei Sätze aufschreiben: welches Fach, aus welchem Grund, was dagegen sprach. Das trägt durch das erste schwere Semester.
- Einen Abbruchpunkt vereinbaren: was müsste bis wann eintreten, damit ein Wechsel richtig wäre?
- Den zweiten Platz nicht wegwerfen. Wird ein Wechsel nötig, ist die Vorarbeit schon getan.

Merkzettel von korrektur.de, frei nutzbar. Stand: September 2026.